

Presseinformation

13. März 2020

Private Banken begrüßen Fördermaßnahmen der Bundesregierung

Unternehmen muss **schnell**
und **unkompliziert** geholfen
werden.

Dr. Hans-Walter Peters
Präsident



- **Ausweitung der KfW Programme ein richtiger Schritt**
- **Stützungsmaßnahmen müssen vor allem kleinen und mittleren Unternehmen helfen**

Die Bundesregierung hat heute eine Ausweitung der Förderprogramme in Richtung Risikoübernahme durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) beschlossen. Die privaten Banken unterstützen diese Maßnahme.

„Es muss in diesen Wochen darum gehen, den Unternehmen schnell und unkompliziert zu helfen und Kreditrisiken zu minimieren. Die privaten Banken sehen es als ihre Pflicht und Aufgabe an, in dieser Krise verlässlich an der Seite ihrer Kunden zu stehen“, erklärte Hans-Walter Peters, Präsident des Bundesverbandes deutscher Banken.

Es sei dabei sinnvoll, zunächst auf bestehende Förder- und Bürgschaftsprogramme aufzusetzen, um eingespielte Prozesse möglichst effizient zu nutzen.

Die angekündigte Ausweitung dieser Förderprogramme um höhere Haftungsübernahmen und Antragsberechtigungen

Kontakt

Thomas Schlüter
Bundesverband
deutscher Banken e.V.
Leiter Media Relations,
Director, Pressesprecher
Tel. +49 30 1663 1230

[**thomas.schlueter@bdb.de**](mailto:thomas.schlueter@bdb.de)

Schlagworte

Unternehmen
Corona
Liquidität
Corona-Positionen

Presseinformation

sei der richtige Weg. Unterstützungsmaßnahmen müssten insbesondere die vielen kleinen und mittleren Unternehmen erreichen.

Sinnvoll wäre aus Sicht des Bankenverbandes zudem ein weiteres, neues KfW-Programm, das Unternehmen konditionierte Nachrangdarlehen zur Verfügung stellt. So könnte das Kreditrisiko deutlich reduziert werden. Da sich durch nachrangige Darlehen die Bonität der Unternehmen deutlich verbessert, erleichtern diese zugleich die Liquiditätsversorgung durch die Hausbanken.

Auch die von der Regierung beschlossenen Steuererleichterungen sind ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.